

**RS OGH 1956/10/17 3Ob383/56
(3Ob384/56), 4Ob343/79, 4Ob62/07g,
4Ob89/11h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.1956

Norm

UrhG §3 Abs1

Rechtssatz

Die Pläne eines Architekten genießen urheberrechtlichen Schutz nach § 3 Abs 1 UrhG.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 383/56
Entscheidungstext OGH 17.10.1956 3 Ob 383/56
Veröff: SZ 29/70
- 4 Ob 343/79
Entscheidungstext OGH 12.06.1979 4 Ob 343/79
Beisatz: Planungsunterlagen eines Architekten (Palais Ferstel und Hardegg'sche Haus). (T1)
- 4 Ob 62/07g
Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 62/07g
Auch; Beisatz: Nicht nur Bauwerke, sondern auch deren Modelle, Pläne, Zeichnungen und Entwürfe können als Werke der bildenden Künste geschützt sein. Voraussetzung ist, dass die individuellen Züge, die das Bauwerk als persönliche geistige Schöpfung qualifizieren, bereits im Entwurf ihren Niederschlag gefunden haben. (T2); Veröff: SZ 2007/138
- 4 Ob 89/11h
Entscheidungstext OGH 09.08.2011 4 Ob 89/11h
Vgl; Beisatz: ; Beisatz: Hier: Die individuelle Erarbeitung einer funktionellen und zweckmäßigen technischen Lösung ohne besonderen ästhetischen Gehalt der Planung, in der kein besonderer künstlerisch-geistiger Formgedanke zum Ausdruck kommt, ist urheberrechtlich nicht geschützt. (T3); Beisatz: Hier: Haustechnikplanung (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0076234

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.10.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at